

„Das Kupferhaus hat gebebt!“

Kulturförderverein Würmtal e.V. mit spontaner Spendenaktion beim "Tanz in den Mai"



Toller Abend, bezaubernde Atmosphäre und großzügiges Publikum: Walter Erpf (rechts, am Klavier), Initiator des „Tanz in den Mai im Kupferhaus“ und Leiter des Ballhausorchesters La Rose Rouge dankte für die vielen Spenden für die Erdbebenopfer in Nepal. (Bild: jakob erpf)

Die allererste Tanzveranstaltung „Tanz in den Mai“ im Planegger Kupferhaus mit dem Ballhausorchesters La Rose Rouge war ein voller Erfolg. „Ein Erfolg gleich in mehrerer Hinsicht“, freute sich Claudia Lutterkord vom veranstaltendem Kulturförderverein Würmtal e.V. Zum einen sei es „rappellvoll und viel zu schnell ausverkauft“ gewesen. „Der Abend war toll, das Orchester hat bis nach ein Uhr gespielt und für beste Stimmung gesorgt. Das Kupferhaus hat gebebt!“

Doch dies sei nicht der einzige Erfolg des Abends gewesen. „Sehr spontan haben wir zu einer Spendenaktion für die Erdbebenopfer in Nepal aufgerufen“, erzählte Walter Erpf, Initiator des Abends und Leiter des Ballhausorchesters. „Eine Musikerin von uns ist engagiert in einer Hilfsorganisation in Nepal, so dass wir das gespendete Geld direkt übergeben konnten. Nun kann es gleich vor Ort zum Einsatz kommen.“

Es sei dem Verein ein großes Anliegen, die Opfer zu unterstützen. „Aber wir waren doch unsicher, wie das Publikum reagieren würden“, so Lutterkord. Die Bedenken waren unbegründet, denn insgesamt 1.270 Euro sind während des Abends bei dieser spontanen Aktion zusammengekommen. „Das war überwältigend“, meinte sie. „Wir vom Orchester haben weitere 500 Euro obendrauf gelegt“, ergänzte Erpf. „Es hat uns sehr gerührt, mit wie viel Hilfsbereitschaft uns unser Publikum bei der Aktion begleitet hat.“ Übrigens sei das Feedback zum Tanzabend ebenso begeisternd gewesen, so Erpf. Sein Fazit: „Ich möchte solch einen Tanzabend im nächsten Jahr unbedingt wieder machen.“